



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefan Löw, Roland Magerl AfD**
vom 11.07.2025

Cybersicherheit in Bayern

Der Bundesrechnungshof hat eklatante Mängel bei der Cybersicherheit der Bundesverwaltung kritisiert. Auch Länder gelten laut Lagebericht des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als gefährdet. Angriffe auf Verwaltungen, Hochschulen und Krankenhäuser belegen die Verwundbarkeit auch in Bayern.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie viele Rechenzentren betreibt der Freistaat Bayern (bitte nach Ressort und Standort differenzieren)? | 3 |
| 1.2 | Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine Notstromversorgung (bitte angeben, wie viele Stunden diese Versorgung aufrechterhalten werden kann)? | 3 |
| 1.3 | Welche Rechenzentren sind standortredundant oder verfügen über einen dokumentierten Disaster-Recovery-Plan? | 3 |
| 2.1 | Nach welchen Standards (z. B. BSI Grundschutz, ISO 27001) werden die bayerischen Rechenzentren betrieben? | 3 |
| 2.2 | Welche regelmäßigen Audits oder Sicherheitsprüfungen werden durchgeführt? | 3 |
| 2.3 | Welche schwerwiegenden Sicherheitsmängel wurden bei diesen Audits seit 2018 festgestellt? | 3 |
| 3.1 | Wie viele Krisenübungen zur Cybersicherheit wurden seit 2018 durchgeführt (bitte Jahr und Szenario sowie die angefallenen Kosten angeben)? | 4 |
| 3.2 | Welche Ergebnisse und Empfehlungen ergaben sich aus diesen Übungen (bitte auch die hierfür erforderlichen Finanzmittel angeben)? | 4 |
| 3.3 | Welche dieser Empfehlungen wurden bereits umgesetzt (bitte jeweils die hierfür aufgewandten Kosten angeben)? | 4 |
| 4.1 | Gibt es eine einheitliche Sicherheitsstrategie für alle Rechenzentren des Freistaates (bitte erläutern und dokumentieren)? | 4 |

4.2	Wer ist für die operative Sicherheitsüberwachung der Rechenzentren zuständig (eigene Behörden, externer Dienstleister)?	4
4.3	Existiert ein zentrales Lagebild oder eine zentrale Koordinierungsstelle für Cybersicherheit in Bayern?	4
5.1	Wie viele Vollzeitstellen (VZÄ) für IT-Sicherheit bestehen aktuell im Verantwortungsbereich des Freistaates Bayern (bitte nach Ressorts aufschlüsseln)?	4
5.2	Wie viele dieser Stellen sind unbesetzt?	4
5.3	Wie hat sich die Zahl der IT-Sicherheitsstellen seit 2018 entwickelt (bitte jährlich angeben)?	5
6.1	Wie viele sicherheitsrelevante IT-Vorfälle (z. B. Ransomware, Ausfall, Datenleck) wurden in den letzten fünf Jahren in bayerischen Behörden registriert?	5
6.2	Wie hoch waren die Kosten für Schadensbeseitigung und Wiederherstellung in diesen Fällen?	5
6.3	Welche Meldepflichten bestehen für solche Vorfälle?	5
7.1	Welche Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für IT-Sicherheitsmaßnahmen in Bayern aufgewendet (bitte jährlich aufschlüsseln)?	5
7.2	Wie setzen sich diese Kosten zusammen (Hardware, Software, Schulung, externe Beratung)?	5
7.3	Welche Mittel sind für die kommenden zwei Haushaltsjahre zur Stärkung der IT-Sicherheit vorgesehen?	5
8.1	Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung aus dem Bericht des Bundesrechnungshofes zur Cybersicherheit?	5
8.2	Welche konkreten Maßnahmen zur Behebung vergleichbarer Defizite sind in Bayern geplant?	5
8.3	Welche Zeitschiene ist für die Umsetzung dieser Maßnahmen vorgesehen?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

vom 11.09.2025

Vorbemerkung:

Soweit parlamentarische Anfragen Umstände betreffen, die aus Gründen des Staatswohls geheimhaltungsbedürftig sind, ist zu prüfen, ob und auf welche Weise die Geheimhaltungsbedürftigkeit mit dem parlamentarischen Informationsanspruch in Einklang gebracht werden kann (vgl. Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts [BVerfGE] 124, 161 [189]). Die Staatsregierung ist nach sorgfältiger Abwägung des Informationsrechts des Abgeordneten mit dem Staatswohl zu der Auffassung gelangt, dass die Fragen 1.2, 2.2, 2.3, 4.1 und 4.3 aufgrund der Schutzbedürftigkeit der erbetenen Informationen teilweise nicht beantwortet werden können.

Eine Antwort der Staatsregierung auf diese Fragen würde Informationen offenlegen, die Rückschlüsse auf Vorgehensweisen, Fähigkeiten und Methoden der Behörden im Bereich der Informationssicherheit ermöglichen würden.

Auch eine VS-Einstufung und Hinterlegung der angefragten Informationen in der VS-Registrierung des Landtags würde ihrer erheblichen Relevanz nicht ausreichend Rechnung tragen (vgl. BVerfGE 70, 324 [364]).

- 1.1 Wie viele Rechenzentren betreibt der Freistaat Bayern (bitte nach Ressort und Standort differenzieren)?**
- 1.2 Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine Notstromversorgung (bitte angeben, wie viele Stunden diese Versorgung aufrechterhalten werden kann)?**
- 1.3 Welche Rechenzentren sind standortredundant oder verfügen über einen dokumentierten Disaster-Recovery-Plan?**
- 2.1 Nach welchen Standards (z. B. BSI Grundschutz, ISO 27001) werden die bayerischen Rechenzentren betrieben?**
- 2.2 Welche regelmäßigen Audits oder Sicherheitsprüfungen werden durchgeführt?**
- 2.3 Welche schwerwiegenden Sicherheitsmängel wurden bei diesen Audits seit 2018 festgestellt?**

Die Fragen 1.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf Basis der Begriffsdefinition nach § 3 Nr. 24 Energieeffizienzgesetz (EnEfG) betreibt der Freistaat Bayern sieben Rechenzentren mit den Betriebsstandards ISO 27001, DIN EN 50600, ISO/IEC 20000-1 oder CISIS12 einschließlich entsprechender regelmäßiger Audits. Alle Rechenzentren verfügen über Notstromversorgung und Standortredundanz oder Disaster-Recovery-Plan.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4.2 bis 5.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Stefan Löw (AfD) vom 21. August 2024 (Drs. 19/3258) und auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 3.1 Wie viele Krisenübungen zur Cybersicherheit wurden seit 2018 durchgeführt (bitte Jahr und Szenario sowie die angefallenen Kosten angeben)?**
- 3.2 Welche Ergebnisse und Empfehlungen ergaben sich aus diesen Übungen (bitte auch die hierfür erforderlichen Finanzmittel angeben)?**
- 3.3 Welche dieser Empfehlungen wurden bereits umgesetzt (bitte jeweils die hierfür aufgewandten Kosten angeben)?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Übungen des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) oder der Angebote im Rahmen der Kommunalberatung erfolgen turnusmäßig. Alle sich aus Übungen ergebenden Erkenntnisse und Empfehlungen werden nach Möglichkeit unmittelbar zur Verbesserung der internen Prozesse umgesetzt bzw. werden mit den Übungspartnern ausgetauscht. Es erfolgt keine gesonderte Erhebung von Personal- und Sachkosten.

- 4.1 Gibt es eine einheitliche Sicherheitsstrategie für alle Rechenzentren des Freistaates (bitte erläutern und dokumentieren)?**
- 4.2 Wer ist für die operative Sicherheitsüberwachung der Rechenzentren zuständig (eigene Behörden, externer Dienstleister)?**
- 4.3 Existiert ein zentrales Lagebild oder eine zentrale Koordinierungsstelle für Cybersicherheit in Bayern?**

Die Fragen 4.1 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die operative Sicherheitsüberwachung erfolgt durch geschultes Personal der Rechenzentren in enger Abstimmung mit dem LSI. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 5.1 Wie viele Vollzeitstellen (VZÄ) für IT-Sicherheit bestehen aktuell im Verantwortungsbereich des Freistaates Bayern (bitte nach Ressorts aufschlüsseln)?**
- 5.2 Wie viele dieser Stellen sind unbesetzt?**

5.3 Wie hat sich die Zahl der IT-Sicherheitsstellen seit 2018 entwickelt (bitte jährlich angeben)?

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

IT-Sicherheit zählt im Allgemeinen zum Aufgabenbereich der Informationstechnik. Konkret mit der IT-Sicherheit verbundene Stellen sind grundsätzlich nur bei Kap. 06 20 ausgewiesen.

6.1 Wie viele sicherheitsrelevante IT-Vorfälle (z. B. Ransomware, Ausfall, Datenleck) wurden in den letzten fünf Jahren in bayerischen Behörden registriert?

6.2 Wie hoch waren die Kosten für Schadensbeseitigung und Wiederherstellung in diesen Fällen?

6.3 Welche Meldepflichten bestehen für solche Vorfälle?

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Meldepflichten der Staatsverwaltung gegenüber dem LSI bestehen auf Grundlage der Art. 43 Abs. 3 und Art. 49b Abs. 1 Bayerisches Digitalgesetz (BayDiG). Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Florian von Brunn (SPD) vom 11. März 2025 (Drs. 19/6508) verwiesen.

7.1 Welche Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für IT-Sicherheitsmaßnahmen in Bayern aufgewendet (bitte jährlich aufschlüsseln)?

7.2 Wie setzen sich diese Kosten zusammen (Hardware, Software, Schulung, externe Beratung)?

7.3 Welche Mittel sind für die kommenden zwei Haushaltsjahre zur Stärkung der IT-Sicherheit vorgesehen?

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die IT-Sicherheit stellt ein Querschnittsthema dar, das in verschiedenen Bereichen und Maßnahmen integriert ist. Aufgrund der mangelnden Abgrenzbarkeit der einzelnen Kostenbestandteile ist eine konkrete Aufschlüsselung der aufgewendeten Mittel sowie der Zusammensetzung der Kosten im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

8.1 Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung aus dem Bericht des Bundesrechnungshofes zur Cybersicherheit?

8.2 Welche konkreten Maßnahmen zur Behebung vergleichbarer Defizite sind in Bayern geplant?

8.3 Welche Zeitschiene ist für die Umsetzung dieser Maßnahmen vorgesehen?

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bericht des Bundesrechnungshofes behandelt die IT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung und ist daher nicht auf den Freistaat Bayern übertragbar.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.